

Voraussetzungen (sinnvoller) Mehrwegsysteme im Take-away-Bereich



INNOREDUX
plastik-reduzieren.de

10. Juli 2021

Dr. Frieder Rubik

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung



Der Verpackungsverbrauch steigt.

Rekordhoch

227,5 Kilogramm Verpackungsmüll - pro Kopf in einem Jahr

Noch einmal ein Kilogramm mehr als im Vorjahr: 227,5 Kilogramm Verpackungsabfall produzierte durchschnittlich jeder Deutsche 2018. Das Umweltministerium fordert nun vom Online-Handel, mehr gegen die Müllflut zu tun

27.10.2020, 16.09 Uhr



Plastiktüten, Flaschen, Dosen: Verpackungsmüll in einer Deponie Foto: Julian Stratenschulte/ picture alliance/dpa

Quelle: Der Spiegel, 27. 10. 2020.
<https://www.spiegel.de/wirtschaft/service/227-5-kilogramm-verpackungsmuell-pro-kopf-in-einem-jahr-a-73df953c-2b3c-4303-b811-546a778c85dc>



Veröffentlicht am: 28.10.2020 - 16:29

MÜLL

Corona-Krise: Die Verpackungsflut steigt in der Pandemie



von Joachim Wille ▼

Mehr Mahlzeiten auf Bestellung, mehr Verpackungen: Das Umweltbundesamt meldet steigendes Müllaufkommen in privaten Haushalten – und hat Tipps, wie sich die Flut eindämmen lässt.

Projekt „Innoredux“



- Projekttitle: Geschäftsmodelle zur Reduktion von Plastikmüll entlang der Wertschöpfungskette: Wege zu innovativen Trends im Handel (Innoredux)
- Projektlaufzeit: 1.2.2019 – 31.1.2022 (36 Monate)
- Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Programms „Plastik in der Umwelt“, Fördervolumen: 1.457.808 Euro
- Verbundpartner:
 - Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW), Berlin/Heidelberg (Projektkoordination)
 - Institut für Energie- und Umweltforschung (ifeu), Heidelberg

– Praxispartner:



Annas
Unverpacktes

 avocado**store**



 **Heidelberg**

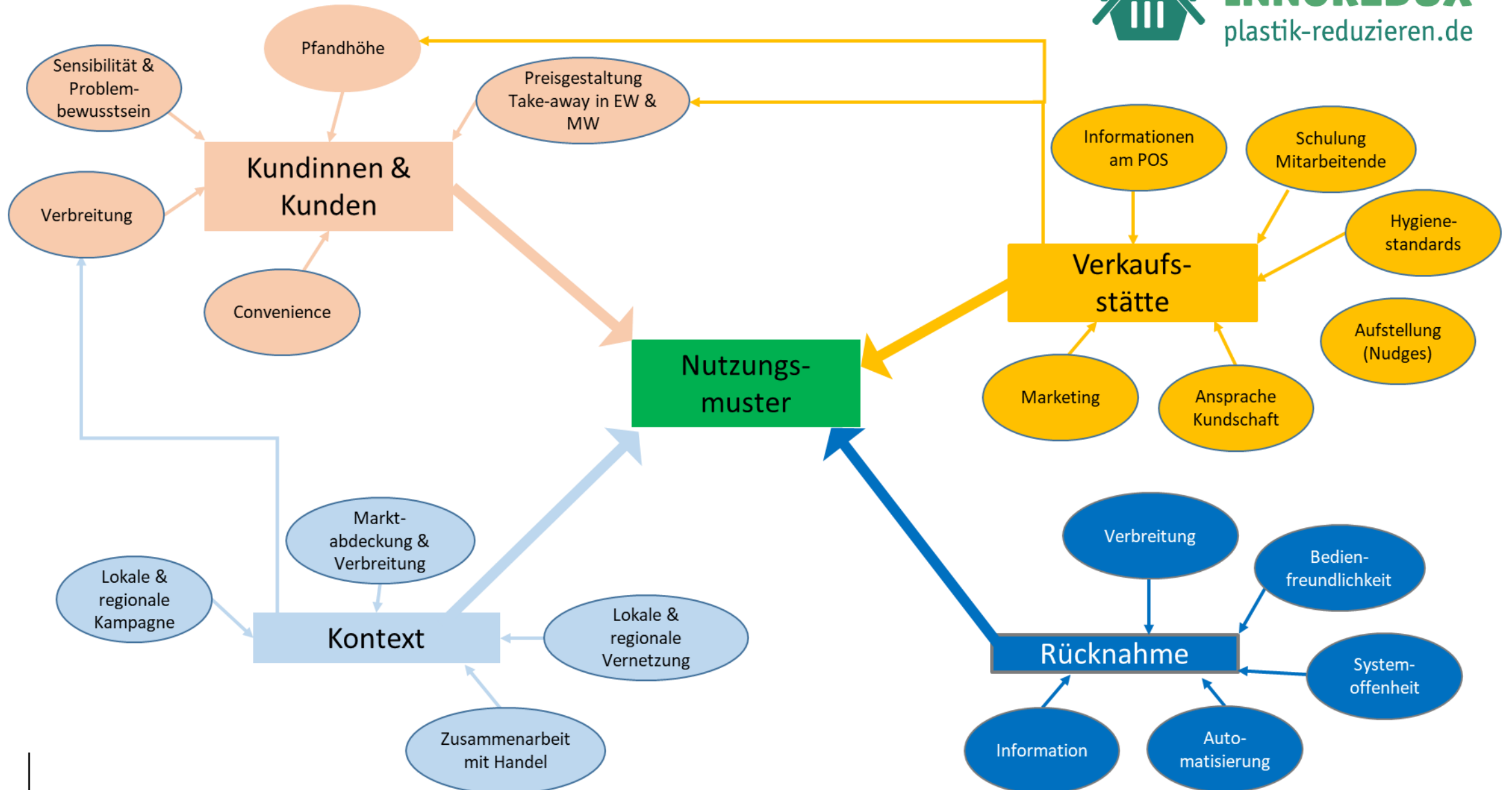


memo



Projektidee und –ziele von Innoredux

- **Kooperative Erarbeitung** und **praktische Erprobung** von **technischen** und **sozialen Innovationen** des **Einzelhandels**
- Fokus auf **Verpackungen** aus verschiedenen Warengruppen (v.a. Textilien, Kosmetika / Reinigungsmittel, Lebensmittel)
- Erarbeitung und Umsetzung **kommunaler Maßnahmen** in Heidelberg (Reallabor-Ansatz)
- **Potentiale ihrer Verbreitung von der Nische in die Breite**





Kommune als strukturpolitischer Akteur

- Vorbereitung der Einführung → Runde Tische, Branchenkooperation
- Information
 - Kampagnen mit positiven Botschaften & Sympathieträger*innen
 - Kolumnen in Amtsblatt & Presse / social media
- Finanzen
 - Anschubhilfen
 - Öffentliches Beschaffungswesen als Vorbild
- Ordnungsrechtliche Vorgaben
 - Öffentliche Fläche für Rücknahmesysteme
 - Mehrweggebote bei Nutzung öffentlicher Flächen
 - Verpachtung und Vermietung mit Vorgaben
 - Bußgeldkataloge für Littering



INNOREDUX
plastik-reduzieren.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Frieder Rubik

frieder.rubik@ioew.de

Heidelberg, 20.Juli 2021

